

BESONDERE GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 16. März, 10 Uhr,
Ökumenischer Gottesdienst
zur Fastenkampagne mit
Suppenmittag**

Pfarreizentrum St. Marien
Pfrn. Regula Schmid und
Seelsorgerin Ingrid Bolliger



Hungertuch 2025, Künstlerin: Konstanze Trommer

Geburts- tags- besuchsdienst

Denken Sie auch, dass Zeit eines
der schönsten, wenn nicht sogar
das schönste Geschenk ist?
Dann wäre ein Engagement im
Geburtsbesuchsdienst eine
erfüllende Aufgabe für Sie.

Wir suchen SIE!



Bereiten Sie betagten Menschen
eine Freude, zeigen Sie ihnen,
dass sie wichtig sind und lernen
Sie dabei spannende Persön-
lichkeiten kennen.

Neugierig?

Gerne erzählt Ihnen Tobias
Kupferschmid, Sozialdiakon,
052 242 15 46, mehr darüber.



Freude, die von innen kommt

**Vor einigen Tagen, am Ascher-
mittwoch, 5. März, hat die Pas-
sions- und Osterzeit begonnen.
Was ist damit gemeint?**

Ich zitiere sinngemäss aus unse-
rer neu entworfenen Passions- und
Osterzeit-Broschüre: «Mit Passi-
onszeit ist Leidenszeit gemeint.
Die Zeit des Leidens ist abgelei-
tet von der Passion Christi, dem
Leidensweg Jesu von Nazareth. In
dieser Zeit sind wir eingeladen, uns
mit dem Leiden der Menschen zu
verbinden und uns mit ihnen zu
solidarisieren, bevor wir das grös-
ste Freudenfest des Jahres – das
Osterfest – gemeinsam feiern. Im
Osterfest begegnet uns der Aufer-
standene. Wir feiern gemeinsam das
Leben und wollen fröhlich sein.»

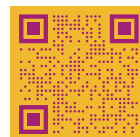
Ostern bietet uns einen Neuanfang
und eine besondere Gelegenheit,
dem Geheimnis Gottes in Jesus
Christus zu begegnen.

Die Osterzeit dauert im Kirchen-
jahr bis zu Pfingsten. Die beiden
Ostertage werden der Tragweite und
Tiefe von Ostern deshalb im All-
tag nicht ganz gerecht.

Erst seit einigen Jahren ist mir be-
wusst, dass das Kirchenjahr eine
solche ordnende Hilfestellung bie-
tet. So ist es mir als Individuum
möglich, in Gemeinschaft, als Kol-
lektiv Trauer und Freude zuzulassen.
Es gibt einen geschützten Raum,
in dem ich mich in meiner Trauer,
meinen schweren Gefühlen, meinen
schwierigen Stimmungen aufge-
hoben fühlen kann. Andererseits

bin ich nicht abhängig von mei-
nen individuellen, «ich-bezogenen»
Freudenmomenten, sondern ich darf
in eine Freude, die universal ist,
einstimmen und sie mir zu eigen
machen. Die Quelle dieser Freude
versiegt nicht, gilt für alle und für
immer. Es ist der Geist Gottes, der
uns diese Freude schenkt, wenn wir
offen sind dafür. Dann gilt der Lied-
text: «Freude, die von innen kommt,
Freude, die mir niemand nimmt».
Das wünsche ich Ihnen von Herzen!

Patricia Egli,
Sozialdiakonin



Chor ad hoc für die Osterfrühfeier

**Ostersonntag, 20. April,
5.30 Uhr, Kirche St. Arbogast**

Herzliche Einladung zum Mitsingen im Ad hoc-Chor für die Osterfrühfeier. In einer Probe werden wir einfachere Chorstücke für die Feier in unserer Kirche einüben.

Probe

Samstag, 19. April,
13.30 bis 15.30 Uhr,
Kirche St. Arbogast

Anmeldung

Bitte melden Sie sich per Mail, schriftlich oder telefonisch an, eventuell mit Angabe Ihrer Stimmlage: Regina Widmer, regina.widmer@reformiert-winterthur.ch, 052 242 11 07

Chocolarium – süsser Besuch in Flawil

Mittwoch, 26. März, 13.29 Uhr ab Oberi, Rückkehr ca. 17.10 Uhr, für das Billett wird gesorgt.

Die Schokoladefabrik von Munz und Minor nennt sich selbst «Glücksfabrik». Lassen wir uns auf die geführte Tour im Chocolarium mitnehmen und mehr über die Schokoladeproduktion erfahren, als dass Schoggi dabei hilft, das Glückshormon Serotonin auszuschütten! Wer selber eine Schokotafel verzieren möchte, hat nach der Führung noch Zeit dazu (Kosten 10 Franken).

Wir fahren gemeinsam mit dem Zug nach Flawil. Willkommen zu dieser süsssen Weiterbildung!

Anmeldung

bis 17. März an patricia.egli@reformiert-winterthur.ch mit Angabe, ob Halbtax oder GA und ob Sie eine Schokoladentafel verzieren möchten.

Kontakt und bei Fragen

Nadine Welwolo, nwelwolo@hotmail.com

Patricia Egli, Sozialdiakonin



Foto: pixabay.com

Kunst und Kultur – Sammlungsfieber

Freitag, 28. März, Treffpunkt 13.45 Uhr, Hauptbahnhof Winterthur, Stadttor

«Sammlungsfieber» ist eine mehrjährige Präsentation der Bestände des Kunstmuseums St. Gallen. Diese setzt sich mit der Einzigartigkeit des Museums in St. Gallen auseinander: der 800-jährigen Textilgeschichte als Kontext seiner Entstehung sowie den zusammengetragenen Privatsammlungen und dem Einfluss des Kunsthandels. Entlang einer Zeitrechnung in Textilepochen – von Leinwand und Baumwolle bis zur St. Galler Spitze – entspinnt sich die über fünf Jahrhunderte umfassende Werkpräsentation.

«Sammlungsfieber»

Der Ausstellungstitel «Sammlungsfieber» bezieht sich auf den 1995 erschienenen Essay «Archive Fever» des algerisch-französischen Philosophen Jacques Derrida. Ordnung, so Derrida, wird traditionell mit Begriffen wie «Archiv» oder «Sammlung» assoziiert. Gleichzeitig entsteht Derrida zufolge nur durch das «Fieber», das für die Neugierde, das Aufspüren und die Anhäufung verantwortlich ist, ein Archiv und somit eine Sammlung.

Eben diese Energie des Fieberhaften, die zu Neuem und Unerwartetem führt, ist das leitende Prinzip für

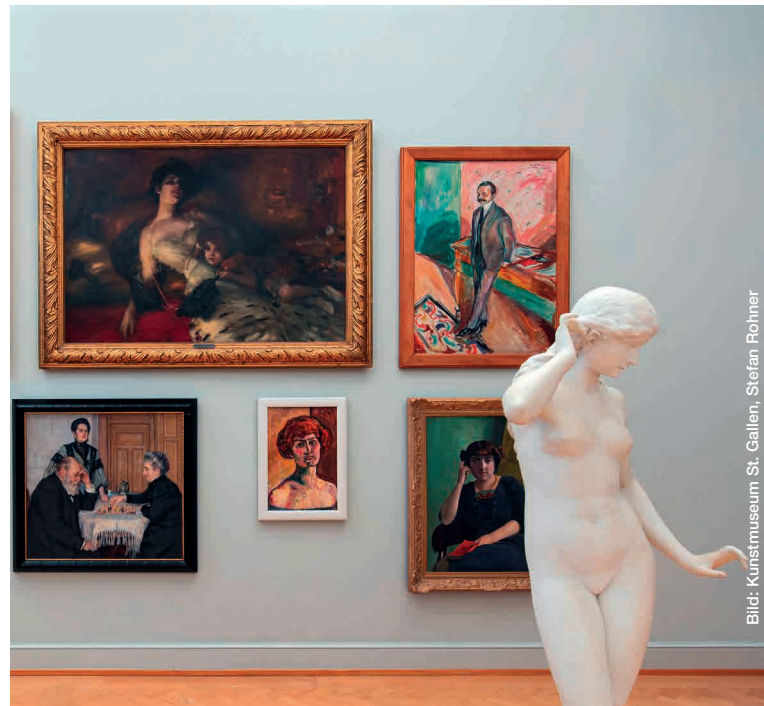


Bild: Kunstmuseum St. Gallen, Stefan Rohner

«Sammlungsfieber». Sie rückt in den Fokus, wie Sammeln und Anhäufen, aber auch Prestige und Geld, mit der Kunst verknüpft sind. Die Ausstellung wirft einen kritischen Blick auf die Verbindung zwischen Kapital und Kunst und im St. Galler Kontext auch die Beziehung zwischen Textil und Kunst.

Informationen

Kosten: 10.-/Person, kostenlos mit dem Museumspass oder mit Raiffeisen MemberPlus

Treffpunkt: 13.45 Uhr, Winterthur Hauptbahnhof, beim Stadttor
Anreise: mit dem Zug von Winterthur bis St. Gallen. Anschliessend mit dem Bus bis St. Gallen, Theater (Billett bitte selbst lösen).

Anschliessend individuelle Heimreise, Restaurantbesuch etc.

Anmeldung bis am 23. März an tobias.kupferschmid@reformiert-winterthur.ch oder 052 242 15 46

Tobias Kupferschmid,
Sozialdiakon

Willkommen an Bord!

Seniorentheater

Mittwoch, 19. März, 14 Uhr,
Kirchgemeindehaus

Wir laden Sie ein zu einer einmaligen und unvergesslichen Mittelmeerkreuzfahrt, auf der das Personal sein Bestes für die Gäste gibt!

Anmeldung:

an Tobias Kupferschmid,
052 242 15 46, tobias.kupfer-
schmid@reformiert-winterthur.ch



Fiire mit de Chliine

Für Kinder im Vorschulalter
mit Begleitpersonen

Gottesdienst für Kleinkinder
9.45 Uhr, Kirche St. Arbogast

Nächste Daten:

Dienstag, 25. März und
Dienstag, 15. April
während des Chrabbelcafés



Das richtige Heizen der Kirche

Kirchen haben oft ein grosses Volumen, die Wände sind meist nicht gedämmt und im Winter kälter als die Raumtemperatur. Dazu kommt, dass die Kirchen eine eher niedrige durchschnittliche Nutzungszeit haben von ca. 5 bis 10% pro Tag. Das Heizen der Kirche braucht viel Energie und ist deshalb teuer. Falsches Heizen belastet nicht nur das Budget, sondern führt auch zu Schäden am Inventar.

Um ein konstantes Raumklima zu erhalten, ist es am effizientesten, eine anlassorientierte Heizungssteuerung einzubauen. Damit können mindestens 17% Energie gespart werden. Weiter ist es wichtig, dass die Kirche richtig stossgelüftet wird: im Sommer sollte erst bei tiefer Luftfeuchtigkeit, im Winter hingegen bei hoher Luftfeuchtigkeit gelüftet werden. Wird richtig geheizt (und gelüftet), so muss deutlich weniger gereinigt, renoviert und restauriert werden.

Anstehende Massnahmen

Bei der bevorstehenden Instandstellung der Kirche St. Arbogast soll ein spezielles Augenmerk auf den haushalterischen Umgang mit Ressourcen und Energie gelegt werden. Beim Ersatz der Beleuchtung und dem Einbau einer zeitgemässen Heizungssteuerung besteht ein signifikantes Einsparpotenzial. Die Optimierung der Heizung, kombiniert mit einer automatisierten Lüftung, wirkt sich zudem positiv auf das

Klima im Innenraum aus und senkt die hohe Luftfeuchtigkeit im Sommer. Dies ist insbesondere für die kostbaren Wandmalereien und die Orgel wichtig.



Sanierungen

Die letzte grössere Sanierung erfolgte 1975 bis 1981 aufgrund von Untersuchungen, die eine Gefährdung von Bauwerk und Wandmalereien durch aufsteigende Feuchtigkeit in Mauern und Pfeilern ergaben.

Im Rahmen einer Gesamtrestaurierung wurden unter anderem diese Schäden behoben, das Bauwerk gesichert, die Wandmalereien fachgerecht restauriert und die Orgel ersetzt. Der neue Boden wurde mit Sandsteinplatten belegt und besteht nur unter dem Bankblock im Mittelschiff aus Holz. Für die Seitenschiffe und den Chor wurde eine bewegliche Bestuhlung vorgesehen, was eine Bodenheizung bedingte.

In den Jahren zwischen 1981 und 2010 wurde die Temperatur in der Kirche auf Wunsch der Kirchgänger:innen laufend erhöht. Dadurch entstand jedoch ein ungünstiges Klima. Die Beheizung der Kirche musste zum Schutz der Wandmalereien und der Orgel wieder zurückgeführt werden auf die Empfehlung von 1981. Im Jahr 2010 wurde die stark von Schimmel befallene Orgel gereinigt und revidiert.

Doch wie funktioniert nun das Heizen in der Kirche St. Arbogast ganz konkret?

Mit der Bodenheizung, die eher träge reagiert, wird die Grundtemperatur von 12 bis 14°C erreicht. Die Sitzbankheizung sorgt für eine behagliche Temperatur während des Gottesdienstes, indem sie ein Wärmepolster bildet. Zur Schonung der Orgel und der Fresken darf die Kirche nur mit 0.8°C pro Stunde aufgeheizt werden und die Wände sollen kalt bleiben. Es braucht also einen Vorlauf von mehreren Stunden, um die gewünschten 17°C Lufttemperatur zu erreichen. Dank der «Flinkheit» der Bankheizung ist eine anlassorientierte und energiesparende Beheizung einfach möglich. Die Fensterbankheizung verhindert den Kaltluftabfall und erhöht den Komfort.

Für die OeME-Gruppe
Beatrix Jakob,
Stadtverband

Freud und Leid

Abdankungen

Margrit Netzlauff-Cajoos, 82
Morgenweg 13
Ruth Würzler-Suter, 87
Wallrütistrasse 125
Frank Etienne Andres, 70
Rychenbergstrasse 202
Markus Walter Müller, 70
Sulzerallee 53
Marlise Berto-Juen, 78
Johannisstrasse 49

Gottesdienstkollekten

26. Januar: Fr. 146.-
Zürcher Stiftung für psychisch
Kranke

9. Februar: Fr. 466.-
Kiriath Yearim - Schweizer Kinder-
dorf in Israel

16. Februar: Fr. 123.-
Borderfree Association

23. Februar: Fr. 186.-
Kinderhilfswerk Selam

Herzlichen Dank für Ihre Kollekte!

**Musik von
Johann Sebastian Bach**
Sonntag, 23. März, 17 Uhr,
Reformierte Kirche St. Arbogast

Mitwirkende

Projektchor Oberwinterthur
Jan Börner, Altus
Zacharie Fogal, Tenor
Daniel Perez, Bass
Liane Ehlich, Traversflöte
Martin Stadler, Oboe
Luise Baumgartl, Oboe
Orchester mit historischen
Instrumenten
Jonas Herzog, Orgelpositiv
Regina Widmer, Leitung

Eintritt frei – Kollekte zugunsten
der Kirchenmusik in der Kirche
St. Arbogast



Gottesdienste

Sonntag, 16. März

10 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst zur Fasten-kampagne mit Suppenzmittag
Pfarreizentrum St. Marien
Pfrn. Regula Schmid und
Seelsorgerin Ingrid Bolliger

Sonntag, 23. März

10 Uhr, Gottesdienst mit Taufe
Pfr. Felix Gietenbruch

Gottesdienste Alterszentrum Oberi

Sonntag, 16. März

9.30 Uhr, Gottesdienst
Seelsorgerin Claudia Gabriel

Sonntag, 23. März

9.30 Uhr, Gottesdienst
PfarrerIn Martina Tobler

Gottesdienst Seniorenzentrum Vivale

Donnerstag, 20. März

15 Uhr, Gottesdienst
Pfr. Jörg Wanzek

Jugendzentrum Gleis 1B

Sporttreff Girls only

dienstags, 18.30–20.30 Uhr
5./6./7. Klasse (ausser Ferien)

donnerstags, 18.30–20.30 Uhr
7./8./9. Klasse (ausser Ferien)

Kinder, Jugendliche, Familien

Chrabbelcafé

dienstags, 8.30–11.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus, betreut

Eltern-Chrabbelcafé

donnerstags, 14–17 Uhr,
Kirchgemeindehaus, selbstor-
ganisiert

Bring- und Holtag: Kindersachen

Freitag, 14. März, 9 bis 16 Uhr
Zentrum am Buck,

Vernissage Konfbilder

Donnerstag, 20. März,
19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Fiire mit de Chliine

Dienstag, 25. März,
9.45–10.30 Uhr
Feier für Kleinkinder in
Begleitung, Start im Kirchge-
meindehaus um 9.40 Uhr, Znüni

Erwachsene

Offene Meditation

montags, 19–20 Uhr,
Kirchgemeindehaus
donnerstags, 7.30–8 Uhr,
Kirche St. Arbogast

Kafi St. Arbogast

donnerstags, 14–16 Uhr
Kirchgemeindehaus

Café International

donnerstags, 14–16 Uhr,
Zentrum am Buck, Treffpunkt
für Menschen aus aller Welt

Kreativgruppe

donnerstags, 14–16 Uhr,
Zentrum am Buck,
gemütliches Zusammensein,
stricken, häkeln, plaudern,
kaffeetrinken

Kafitreff Hegi

freitags und montags,
9–11 Uhr, Mehrzweckraum
Reismühleweg, Hegi

Ökumenischer Taizé-Abend

Freitag, 14. März, 19.30 Uhr,
Anhaltspunkt,
Ida-Sträuli-Strasse 91

Büchertreff

Freitag, 21. März, 9.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus
Carson McCullers: Das Herz ist
ein einsamer Jäger, S. 7 - 193,
Leitung: Charlotte Fleischer,
052 242 42 08

Konzert

Sonntag, 23. März, 17 Uhr
Kirche St. arbogast
Musik von Joh. Sebastian Bach

Offener Singkreis

Dienstag, 25. März,
9.45 Uhr, Kirchgemeindehaus

Besuch Cocolarium

Mittwoch, 26. März, 13.29 Uhr
Bahnhof Oberi (Anmeldung!)

Wanderung

Donnerstag, 27. März,
9.20 Uhr, Bus 676, Kante J
Oberwil – Eschlikon – Dinhard
(Verpflegung Freihof Dinhard,
Hinfahrt bis Oberwil, retour ab
Dinhard), Auskunft: Theres
Haas, 077 524 65 10

Abendmeditation

Donnerstag, 27. März,
19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

60plus

Bibel am Montag

Montag, 17. März,
15.45–17.00 Uhr, Kirchge-
meindehaus, Jakobusbrief

Seniorentheater

Mittwoch, 19. März, 14–17 Uhr
Kirchgemeindehaus
(mit Anmeldung)

Spiel- und Jassnachmittag

Donnerstag, 20. März,
14–17 Uhr
Kirchgemeindehaus, Kontakt:
V. Ehrat, 079 777 54 99

Mittagstische für Senior:innen

Mittwoch, 19. März, 11.45 Uhr,
Mehrzweckraum Hegi,
An-/Abmeldung bis Sonntag
an Franziska Gantner:
076 505 27 68

Mittwoch, 19. März,
11.45 Uhr, Reutlingen
Restaurant Eintracht

An-/Abmeldung bis Sonntag-
abend vor dem Essen:
Rest. Eintracht: 052 242 15 40
info@eintracht-reutlingen.ch

Freitag, 21. März,
11.45 Uhr, Stadel
Gasthaus Schlosshalde
An-/Abmeldung 052 233 78 78

Einladung zur ausser- ordentlichen Kirchge- meindeversamm- lung

Donnerstag, 15. April, 19.30
Uhr, Kirchgemeindehaus

Traktanden und allfällige
Unterlagen finden Sie auf
www.refkircheoberi.ch
Herzliche Einladung

Kontakte

Sekretariat

Susanne Stadler, Jeannette Leutwiler
Hohlandstrasse 7, 8404 Winterthur
Telefon 052 242 28 81
kirche.oberi@reformiert-winterthur.ch

Pfarrerinnen und Pfarrer

Barbara Amon Betschart
Telefon 052 242 10 77
barbara.amon@reformiert-winterthur.ch
Felix Gietenbruch
Telefon 052 243 30 35
felix.gietenbruch@reformiert-winterthur.ch
Regula Schmid
Telefon 052 243 30 36
regula.schmid@reformiert-winterthur.ch
Jürg Wildermuth
Telefon 052 242 26 38
juerg.wildermuth@reformiert-winterthur.ch

Mitarbeitende

Patricia Egli, Sozialdiakonin
Telefon 052 243 30 38
patricia.egli@reformiert-winterthur.ch
Sabine Kast, Quartierarbeit
Telefon 052 242 14 43
sabine.kast@reformiert-winterthur.ch
Tobias Kupferschmid, Sozialdiakon
Telefon 052 242 15 46
tobias.kupferschmid@
reformiert-winterthur.ch
Regina Widmer, Kirchenmusikerin
Telefon 052 242 11 07
regina.widmer@reformiert-winterthur.ch
Team Jugendzentrum Gleis 1B
Telefon 052 242 71 30
gleis1b@jugendarbeit.ch
Team Sigristendienst und Hauswartung
Telefon 052 242 24 56
sigrist.oberi@reformiert-winterthur.ch

www.refkircheoberi.ch

Konzert

mit Musik von Johann Sebastian Bach
Sonntag, 23. März, 17 Uhr,
Kirche St. Arbogast